

- GERMAN VERSION // ENGLISH VERSION BELOW -

PRESSE-STIMMEN & PUBLIKUMS-MEINUNGEN

- PRESSE -

„Susanne Dzeik ist mit ‚Cloud Making Machine‘ ein eindrucksvoller und einfühlsamer Film gelungen. Auch wenn vor der Kamera Tränen fließen, wenn Emotionen und Ängste sichtbar werden, hat man nicht das Gefühl, Voyeur zu sein. Stattdessen lernt man die ProtagonistInnen kennen, erfährt etwas über ihr Leben und darüber, wie schwer es ist, das eigene Land zu verlassen und im neuen Land anzukommen. Der Film nimmt mit, berührt emotional, macht wütend, macht Hoffnung, weil er drei junge Menschen beschreibt, die Unvorstellbares erleben mussten und daran nicht zerbrechen.“

JÖRG MEYER, Neues Deutschland

„In dem Dokumentarfilm ‚Cloud Making Machine‘ der Filmemacherin Susanne Dzeik (...) finden junge geflüchtete Neuberliner in einer Theatergruppe die Wärme einer Familie und offenbaren in bewegenden Videobriefen ihre Erlebnisse und Gefühle den Angehörigen und Freunden in ihren kriegsgeschüttelten Heimatländern.“

Koch, B.T. (2017): Junge Flüchtlinge auf Heimatsuche. Psychosoziales und pädagogisches Handeln in einem sensiblen Kontext. Heidelberg: Carl-Auer.

„In ihrer Dokumentation ‚Cloud Making Machine‘ (2017) wagt sich die Berliner Filmemacherin Susanne Dzeik an die Gratwanderung, die dieses Genre immer mit sich bringt: Den Schmerz der Menschen zu zeigen, ohne sie als Opfer darzustellen; ihnen eine Stimme zu geben, ohne diese zu diktieren.“

HANNAH EL-HITAMI, taz

- PUBLIKUM -

„Ich bin berührt, meine Welt ordnet sich gerade neu. Ich hatte Gänsehaut, auch beim Lachen.“

„Der Film zeigt uns eine Innensicht von dem Leben oder Überleben der Flüchtlinge in Deutschland. Er zeigt uns Wahrheiten über ein Parallelleben, dass man erahnen und entdecken kann. Danke für den Einblick.“

„Das war krass gut. Als wenn man die Menschen wirklich kennen gelernt hätte.“

„Vielen Dank für diese offene Begegnung und für die Persönlichkeiten. Ich wünschte, ihr hättet ebensolche Begegnungen in der Zukunft.“

„Immer wieder krass diese absurde Realität vor Augen geführt zu bekommen und toll, Menschen zu sehen, die sich nicht damit abfinden. Ein Film, der gleichzeitig wütend, traurig macht und viel Hoffnung transportiert. Danke an alle, dass ihr das filmisch festgehalten habt. Tolle Arbeit.“

- ENGLISH VERSION -

PRESS COMMENTS & AUDIENCE OPINIONS

- PRESS -

“With ‘Cloud Making Machine’ Susanne Dzeik has created an impressive and sensitive film. Even when tears flow in front of the camera, when emotions and fears become visible, one does not feel like a voyeur. Instead, you get to know the protagonists, learn about their lives and how difficult it is to leave your own country and arrive in the new country. The film takes along, touches emotionally, makes people angry, gives them hope, because it describes three young people who had to experience the unimaginable and do not break up as a result.”
(original in German)

JÖRG MEYER, Neues Deutschland

“In the documentary ›Cloud Making Machine‹ by filmmaker Susanne Dzeik (...) young refugees from Berlin find the warmth of a family in a theatre group and reveal their experiences and feelings to relatives and friends in their war-torn home countries in moving video letters.” (original in German)

Koch, B.T. (2017): Junge Flüchtlinge auf Heimatsuche. Psychosoziales und pädagogisches Handeln in einem sensiblen Kontext. Heidelberg: Carl-Auer.

“In her documentary ‘Cloud Making Machine’ (2017), Berlin filmmaker Susanne Dzeik dares to take the tightrope walk that this genre always brings with it: to show the pain of people without portraying them as victims; to give them a voice without dictating it.” (original in German)

HANNAH EL-HITAMI, taz

- AUDIENCE -

"I'm touched, my world is rearranging itself. I had goose bumps, even when I laughed."
(original in German)

"The film shows us an inside view of the life or survival of refugees in Germany. He shows us truths about a parallel life that can be guessed and discovered. Thanks for the insight."
(original in German)

"That was really good. Like you really got to know the people." (original in German)

"Many thanks for this open encounter and for the personalities. I wish you had the same encounters in the future." (original in German)

"It's always blatant to see this absurd reality and it's great to see people who can't come to terms with it. A film that makes you angry, sad and conveys a lot of hope at the same time. Thanks to everyone for filming this. Great job." (original in German)